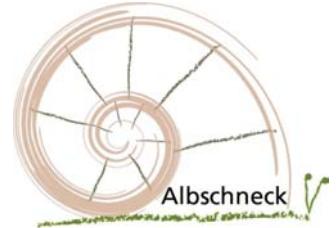


Indelhausen, ein echter Schneckenort

In Indelhausen wurde im 19. und 20 Jhdt. ein umfangreicher Schneckenhandel betrieben. Es war ein gutes Geschäft: Im Jahr 1910 bekam man 5 - 7 Mark pro tausend Stück. Hier am Kreuzberg in Weiler war einer der letzten größeren Schneckengärten der Alb, der um die 200.000 Schnecken auf wenigen hundert Quadratmetern fasste. Unser historischer Schneckengarten hier ist kleiner und entspricht eher einem Hausgarten für den Eigenbedarf, wie er noch bis in die 50er Jahre vor kam.



“Schneckenmann” auf der Brücke in Weiler von Monika Geiselhart